



„Die GYTS-Studie“

LANDESWEITE UNTERSUCHUNG ZUM TABAKKONSUM UNTER
JUGENDLICHEN

2009



Universität Turin
Fakultät für Öffentliche Gesundheit
und Mikrobiologie

Vorstellung der Studie

Allgemeines

Tabakkonsum ist der bedeutendste vermeidbare Grund für Erkrankungen und Todesfälle weltweit. Die Kontrolle setzt eine wirksame und systematische Überwachung der Konsumtrends voraus. Den bisher durch die GYTS (Global Youth Tobacco Survey) erhobenen Daten zufolge ist die geschätzte Verdoppelung der Todesfälle im Zusammenhang mit Tabakkonsum bis 2020 zu optimistisch, nicht zuletzt aufgrund der steigenden Verbreitung des Tabakkonsums unter Jugendlichen, vor allem unter Mädchen, dem hohen Einstiegsrisiko, passiv eingeatmetem Rauch und verkappter oder indirekter Werbung für Tabakprodukte.

Einführung

Im Dezember 1998 trafen sich die Weltgesundheitsorganisation WHO und die United States Centers for Disease Control and Prevention (CDC) in Atlanta, um die Notwendigkeit einer **Erhebung von Daten zum Tabakkonsum unter Erwachsenen und Jugendlichen** zu diskutieren. Zusammen mit Vertretern jeder der sechs WHO-Regionen und anderen internationalen Institutionen, darunter UNICEF und Weltbank, einigte man sich auf folgende Punkte:

- Das Fehlen, und damit die Notwendigkeit von Richtlinien und standardisierten Verfahren für den Inhalt der Fragebögen, die Stichprobenerhebung und die Analyse der Daten der Erwachsenen und Jugendlichen. Zahlreiche Länder – vor allem Industrieländer – verfügten bereits über ausreichende Erhebungssysteme zur Erhebung der Rauchgewohnheiten unter Erwachsenen, nur wenige jedoch nutzten ihr System auch zur Erhebung unter Jugendlichen, und nur sehr wenige dieser Systeme wurden auf transnationaler Ebene eingesetzt. Zum Großteil existierten besagte Systeme lediglich in Westeuropa (Health Behaviour in School Aged Children – HBSC, European School Survey Project on Alcohol and Drugs – ESPAD).
- Die Verfügbarkeit transnationaler Daten über Jugendliche ist eine Priorität.
- Für die Untersuchungen gilt: gemeinsamer Fragenbestand (mit zusätzlichen, landesspezifischen Fragen), einheitliches Verfahren zur Stichprobenerhebung, einheitliche Vorgehensweise bei den Untersuchungen und bei der Verwaltung der erhobenen Daten.

OMS und CDC beschlossen die Entwicklung eines globalen Erhebungssystems zum Tabakkonsum (Global Tobacco Surveillance System – GTSS) und machten die Erhebung unter Jugendlichen (Global Youth Tobacco Survey – GYTS) zu dessen wichtigster Komponente.

Im Jahr 1997 begann die Arbeit am Projekt GYTS, das seither ständig im Wachsen begriffen ist und 2007 in über 160 Ländern der sechs WHO-Regionen umgesetzt wurde.

Die GYTS-Studie (Global Youth Tobacco Survey)

Die GYTS-Studie wird an Schulen unter Jugendlichen zwischen 13 und 15 Jahren durchgeführt.

Zur Erhebung der Daten werden anonym auszufüllende Fragebögen eingesetzt. Die teilnehmenden Länder sollen anhand der Daten den Tabakkonsum unter Jugendlichen besser kontrollieren können, um nationale Präventionsprogramme wirksamer zu gestalten und den Datenvergleich auf nationaler und internationaler Ebene zu erleichtern.

Es werden standardisierte Methoden zur Stichprobenerhebung (Auswahl der Schulen und Klassen), zur Erstellung der Fragebögen, zur Durchführung der Untersuchung und zur Ausarbeitung der Daten angewandt.

Der Fragebogen für die Untersuchung wurde von einem internationalen Team in englischer Sprache ausgearbeitet und anschließend in die Sprachen der teilnehmenden Länder übersetzt und soll Daten zu folgenden Themenbereichen liefern:

- Verbreitung des Konsums von Zigaretten und anderen Tabakwaren unter Jugendlichen
- Informationsstand und Haltung der Jugendlichen gegenüber Zigaretten
- Rolle von *Medien* und Werbung im Zigarettenkonsum
- Verfügbarkeit von Tabakwaren
- Tabak in der Schullaufbahn
- Passivrauch
- Entwöhnung.

Da die – erstmals in Italien stattfindende – Untersuchung zeitgleich mit der HSBC-Studie (Health Behaviour in School-aged Children) durchgeführt wird und die betroffenen Schulen (Mittel- und Oberschulen) in beiden Fällen dieselben sind, wurde mit den CDC vereinbart, unter Anwendung derselben organisatorischen Strategien die GYTS-Studie in einer Auswahl der bereits an der HSBC-Studie teilnehmenden Schulen vorzunehmen.

Die Anzahl der Befragten wurde in Übereinstimmung mit dem internationalen Protokoll auf 1500 Schüler zwischen 13 und 15 Jahren festgelegt. Aufgrund der hohen Anzahl lassen die Ergebnisse mit einer Fehlermarge von $\pm 5\%$ ausgezeichnete Rückschlüsse auf die nationale Situation zu.

Die beteiligten Schulen erhalten alle nötigen Informationen zum Ausfüllen des Fragebogens und die Rückgabe an die italienischen Projektreferenten (Universität Turin, Fakultät für Öffentliche Gesundheit und Mikrobiologie).

Die ausgefüllten Fragebögen gehen an das CDC Atlanta (USA), wo sie ausgelesen und in eine Datenbank aufgenommen werden. Das CDC beginnt mit der Ausgangsphase der Ausarbeitung, anhand derer schließlich die Ergebnisse der italienischen Untersuchung veröffentlicht und mit den Daten der anderen teilnehmenden Länder verglichen werden.

Weitere Informationen zur GYTS-Studie finden Sie unter:

<http://www.who.int/tobacco/surveillance/gyts/en/index.html>

<http://www.cdc.gov/tobacco/global/gtss/index.htm>